



„Rumpelstilzchen xy ungelöst“
frei nach den Brüdern Grimm

„Bitte helfen Sie mir!“ Die verzweifelte Müllerstochter wendet sich an Privatdetektiv Pums: Wie heißt der Mann, der Stroh zu Gold spinnen kann? Pums rekonstruiert die Geschichte. Wie hängt alles zusammen? Müller, König, Tochter, Spinnrad? Stroh oder Gold? Gier oder Liebe? Oder Gier nach Liebe? Die Geschichte entspinnt sich ...

Theater mit Puppen und Menschen für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene

Spiel und Konzept: Dorothee Carls, Michael Hatzius

Künstlerische Mitarbeit: Wieland Jagodzinski

Puppen: Christian Werdin, Judith Mähler, Katrin Michel

Musik: Christian Szabo

Licht: Malte Hahm



Kontakt: theater.urknall@web.de

Pressestimmen

„Ein Märchenfall des Puppenspielfachs, bei dem sich allerhand in einem Schreibtisch abspielt (...) In der Diplomin szenierung (...) verwandelt sich das Büromöbel des Privatdetektivs Pums in Mühle, Königshaus und in eine Gegend, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen. (...) Mehrfach lassen sich die Spieler von den Puppen ins Geschehen ziehen. (...) Keineswegs nur gut oder böse sind die Figuren, eher schwach oder stark. Ehrlichkeit und Mut werden belohnt, man darf auch mal weinen. Schöne Bilder bauen sich auf (...) witzige wie anrührende Bewegungen (...) Die friedfertige Inszenierung für Menschen ab 5 Jahren hat Pfiff. Sie entlässt selbst das entlarvte Rumpelstilzchen glücklich. (...) Dorothee Carls und Michael Hatzius sieht man nun als Theater Urknall den Märchenfall lösen, der mit seinen humorvollen Wortspielen nicht nur Kinder amüsiert“

Neues Deutschland

„Es war die pure Lust an Figur und Spiel (...) `Rumpelstilzchen xy ungelöst` überschrieben, bescherten Dorothee Carls und Michael Hatzius eine knappe Stunde voller Freude und Turbulenz. (...) Hinreichend Zeit, die facettenreiche Poesie des Puppenspiels zu genießen. Im offenen Spiel entfalten die Akteure mit exzellenten, mobilen Puppen einen wunderschönen, gestenreichen Zauber, begleitet von einer den Spielrhythmus fordernden Musik samt dramatischem Lichtdesign (...)“

Thüringer Allgemeine

„Es fällt auf: Während die Puppenspiel-Regisseure der älteren Generation auf Multimedia und moderne Technik setzen, gehen die der jüngeren Generation wieder ein Stück zurück ... zum einfachen Spiel, wo zum Beispiel aus einem alten Schreibtisch ein ganzes Universum entsteht. Wie bei Dorothee Carls und Michael Hatzius. (...) Stand der Schreibtisch eben noch gerade, dreht er sich nun für die detektivische Rekonstruktion der Geschichte: Aus dem Schubfach wird der Käfig, wo hinein der König das Müller mädchen steckt, damit sie Stroh zu Gold spinnt. Wird aus der Schranktür der Tanzplatz für den namentlich Gesuchten. (...) Die beiden Spieler steigen zudem ins Spiel mit ein, helfen Pums bei den Ermittlungen. Das alles ist einfachstes, doch höchst faszinierendes Puppenspiel. Die Reaktionen der kleinen Zuschauer bestätigen dies.“

Thüringer Landeszeitung (TLZ)

„Die von überraschenden Einfällen sprudelnde Inszenierung des Berliner Theaters Urknall ist für Zuschauer ab 7 Jahren sehr zu empfehlen.“

Erfurt-Regio.de

„Die beiden virtuosen und in jeglicher Hinsicht wandlungsfähigen und biegsamen Spieler Dorothee Carls und Michael Hatzius gewinnen dem bekannten Stoff allerhand ungewohnte Aspekte ab.(...) So frech und ungeniert (...) ist das ganz hinreißende Figurentheater. Das Spiel mit den Spielebenen ist köstlich aufgelockert. Ständig verändert sich das Verhältnis der Spieler zu dem von Ihnen Gespielten. (...) Sehr wirkungsvoll und geschickt ist auch der Umgang mit den Spielelementen. (...) Die sehr markanten, unbedeutenden Figuren (...) zeugen ebenfalls von einer eminent originellen und herrlich unkonventionellen Kunst des Spiels mit Figuren.“

Der Rheinpfalz (Baden Württemberg)

„Der Humor des Stücks ab sieben Jahren funktioniert durch ironische Bemerkungen und hintergründigen Wortwitz für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. (...) Das Stück zieht seinen Facettenreichtum aus der einfallsreichen Spielweise, der Differenziertheit der Figuren und einem neuen Blickwinkel auf das alte Märchen.“

Badische Neueste Nachrichten



Kontakt: theater.urknall@web.de

Technische Anforderungen

- Bühne:
- 6x6m, Höhe ab 0.5m (bei ansteigenden Sitzreihen)
 - Umgang hinter Bühne ca. 1m breit, auf Bühnenhöhe
 - schwarze Kabinettabhangung, Ruckvorhang Mitte ca. 80 cm Öffnung, dahinter ebenfalls schwarz
 - Bühnenboden schwarz
 - lichte Hohe über Bühne mind. 3,5m
- Ton:
- 2x CD-Zuspiel
 - kleines Tonpult
 - dem Haus angemessene P.A.
- Licht:
- WICHTIG! Frontaufhängung für div. Scheinwerfer – Z-Brücke, Fronttraverse o.a. unbedingt nötig!
 - programmierbares Lichtpult + Dimmer 24Ch.
 - 5x Profiler (4x ab 650W, 1x ab 500W)
 - 3x PC (ab 500W)
 - 4x PC (ab 650W)
 - 3x PC (ab 1kW)
 - 2x Fresnel (ab 650W)
 - 1x PinSpot
 - 1x Stroboskop (ab 1kW)
 - Farben: (n. Lee) – #119 (dark blue)
 - #152 (pale gold)
 - #179 (chrome orange)
 - #202 (1/2 ctb)
 - #206 (1/4 cto)
 - #738 (jas green)

Sonstiges: – Ton- & Lichtpult am gleichen Platz und von einer Person bedienbar

- 1x Feststrom auf Bühne (von Regie aus schaltbar!!!)
- viel loses Heu auf Bühne
- Aufbauzeit (ohne/mit Technik) ca. 1.5h/3.5h, Abbau 1h
- 1 Ladehelfer & 1 Techniker zum Auf-&Abbau

Bei den technischen Bedingungen handelt es sich um optimale Werte. Das Stück ist natürlich auch in reduzierter bzw. modifizierter technischer Ausstattung spielbar!

Fragen Technik: Malte Hahm (+49 179 / 20 82 955)



Kontakt: theater.urknall@web.de